

## Dürr-Konzern stellt Klimastrategie vor und will Emissionen bis 2030 um 70 % senken

Bietigheim-Bissingen, 16. November 2021 – Der Dürr-Konzern hat eine ganzheitliche Klimastrategie mit ambitionierten Zielen für den Klimaschutz vorgestellt. Bis 2030 will der Maschinen- und Anlagenbauer die von ihm verursachten Emissionen von Treibhausgasen um 70 % senken und damit zum Erreichen des 1,5-Grad Ziels aus dem Pariser Klimaabkommen beitragen. Neben den eigenen Emissionen hat der im MDax notierte Konzern auch den Klimaeffekt aus der vorgelagerten Lieferkette und der Nutzung seiner Produkte im Blick. Das Leitmotiv der neuen Klimastrategie heißt „Investieren statt kompensieren“. Statt Emissionen durch Zahlungen zu kompensieren, investiert der Dürr-Konzern in klimafreundliche Technologien, um den Ausstoß von Treibhausgasen zu minimieren.

„Wir nehmen unsere Verantwortung für den Klimaschutz aktiv wahr. Mit unserer Klimastrategie und den entsprechenden Reduktionszielen gehören wir zu den Vorreitern im Maschinen- und Anlagenbau. Ökologische Nachhaltigkeit hat bei Dürr Tradition. So sind wir bereits seit den 1960er Jahren in der Umwelttechnik aktiv. Bei Kunden auf der ganzen Welt leisten unsere Technologien einen wichtigen Beitrag zur Verringerung von Emissionen in der Produktion. Den ökologischen Fußabdruck unserer eigenen Standorte werden wir durch Investitionen in klimafreundliche Technologien und Gebäude und die Umstellung auf Ökostrom stark reduzieren“, sagte Dr. Jochen Weyrauch, zukünftiger Vorstandsvorsitzender der Dürr AG und zuständig für die Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns.

### Wissenschaftliche Begleitung: Science Based Targets initiative

Derzeit lässt das Unternehmen seine Klimastrategie und deren Ziele von der Science Based Targets initiative (SBTi) wissenschaftlich validieren. Die weltweit anerkannte Organisation prüft, ob die vom Dürr-Konzern angestrebten Reduzierungen in Einklang mit dem Erreichen des 1,5-Grad-Ziels stehen. Die Stellungnahme der SBTi wird im ersten Halbjahr 2022 erwartet.

Dürr Aktiengesellschaft  
Corporate  
Communications & Investor  
Relations  
Carl-Benz-Str. 34  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785  
Fax +49 7142 78-1716

corpcom@durr.com  
www.durr-group.com

### Investitionen in die Energieeffizienz

Im Jahr 2019 beliefen sich die dem Dürr-Konzern direkt zurechenbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen auf rund 57.000 Tonnen. Dabei handelt es sich um die sogenannten Scope-1- und 2-Emissionen, die im Wesentlichen aus dem Standortbetrieb und dem Zukauf von Energie resultieren.

Die Klimastrategie enthält Maßnahmen, um diese Emissionen bis 2030 um 70 % zu senken. Bis 2023 werden alle Standorte weltweit ausnahmslos auf Ökostrom umgestellt. Überdies investiert der Konzern stark in Photovoltaik. Den Anfang machen die deutschen Standorte Bietigheim-Bissingen, Schopfloch und Holzbronn; allein dafür werden 1,4 Mio. € investiert. Im zweiten Schritt sollen weitere Werke in Deutschland, Polen, China und den USA folgen. Ergänzend werden ORC-Anlagen (Organic Rankine Cycle) aus dem eigenen Produktprogramm installiert. Damit lässt sich nachhaltig Strom aus Abwärme erzeugen. Mithilfe von Photovoltaik und ORC sollen die entsprechend ausgerüsteten Standorte mindestens 70 % des benötigten Stroms klimaneutral selbst erzeugen.

Weitere Emissionsreduzierungen sollen durch Gebäudeinvestitionen erreicht werden. Zum Beispiel werden die im Frühjahr angekündigten Neubauten bei HOMAG in Schopfloch und Sroda (Polen) mit energieeffizienter Gebäudetechnik ausgerüstet. Auch bei Beleuchtung und Heizung wird auf verbrauchsarme Technik umgestellt. Unter dem Strich will der Dürr-Konzern die Energieeffizienz seiner Standorte jedes Jahr um 1 bis 2 % verbessern. Zudem wird die komplette Firmenfahrzeugflotte in Deutschland bis spätestens 2030 schrittweise auf alternative Antriebe umgestellt.

### Energieeffiziente Produkte und Emissionsreduzierung in der Lieferkette

Die neue Klimastrategie zielt auch auf die Senkung der sogenannten Scope-3-Emissionen ab. Sie beinhalten vor allem den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in der Lieferkette und die Emissionen, die durch die Nutzung der verkauften Produkte bei den Kunden entstehen. Diese Emissionen sind naturgemäß weitaus umfangreicher als die Eigenemissionen und können nur indirekt beeinflusst werden. Dennoch sollen sie bis 2030 um mindestens 15 % gesenkt werden.

In der Innovationsarbeit des Konzerns bildet die Energieeffizienz der Produkte einen Schwerpunkt. In den vergangenen 15 Jahren konnte Dürr den Energieverbrauch großer Lackieranlagen für die Automobilindustrie durch entsprechende Innovationen bereits um zwei Drittel senken. Dieser Kurs wird fortgesetzt und intensiviert. „Wir sind für unsere Kunden ein wichtiger Partner bei der Dekarbonisierung, da unsere Maschinen und Anlagen großen Einfluss auf die Klimabilanz der Produktion haben“, so Dr. Jochen Weyrauch. „Bei

Dürr Aktiengesellschaft  
Corporate  
Communications & Investor  
Relations  
Carl-Benz-Str. 34  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785  
Fax +49 7142 78-1716

corpcom@durr.com  
www.durr-group.com

Investitionsentscheidungen achten die Kunden zunehmend darauf, wie stark neues Produktionsequipment zur Erreichung ihrer Klimaziele beiträgt. Daher rücken wir die Entwicklung energiesparender Technologien und die Nutzung regenerativer Energien im Rahmen der Klimastrategie noch stärker in den Fokus."

Bei seinen Lieferanten wird der Dürr-Konzern verstärkt auf Nachhaltigkeit hinwirken. Aktuell wird ein Programm entwickelt, das finanzielle Anreize für Lieferanten mit klimafreundlichen Prozessen bietet. In der Logistik sollen mehr Warentransporte von der Straße auf die Schiene verlagert und Transporte per Luftfracht, soweit wie möglich, vermieden werden. Zudem wird die CO<sub>2</sub>-Bilanz von Logistikpartnern bei der Auftragsvergabe zukünftig eine Rolle spielen.

Auch die Beschäftigten werden in die neue Klimastrategie eingebunden. Vorschläge aus der Belegschaft, die zur ökologischen Transformation des Unternehmens beitragen, sollen künftig durch ein neues Programm für das Ideenmanagement gefördert und belohnt werden. Außerdem arbeitet der Konzern an Angeboten für Pendler, um die Emissionen auf dem Arbeitsweg zu senken.

Bilder zu dieser Pressemeldung finden Sie [hier](#).

---

Der Dürr-Konzern ist ein weltweit führender Maschinen- und Anlagenbauer mit ausgeprägter Kompetenz in den Bereichen Automatisierung und Digitalisierung / Industrie 4.0. Seine Produkte, Systeme und Services ermöglichen hocheffiziente und ressourcenschonende Fertigungsprozesse in unterschiedlichen Industrien. Der Dürr-Konzern beliefert Branchen wie die Automobilindustrie, den Maschinenbau sowie Chemie, Pharma, Medizintechnik und Holzbearbeitung. Im Jahr 2020 erzielte er einen Umsatz von 3,32 Mrd. €. Das Unternehmen beschäftigt über 17.500 Mitarbeiter und verfügt über 120 Standorte in 33 Ländern. Seit Februar 2021 ist auch der mehrheitlich übernommene Automatisierungsspezialist Teamtechnik Teil des Konzerns. Der Dürr-Konzern agiert mit den drei Marken Dürr, Schenck und HOMAG sowie mit fünf Divisions am Markt:

- **Paint and Final Assembly Systems:** Lackierereien sowie Endmontage-, Prüf- und Befülltechnik für die Automobilindustrie, Montage- und Prüfsysteme für Medizinprodukte
- **Application Technology:** Robotertechnologien für den automatischen Auftrag von Lack sowie Dicht- und Klebstoffen
- **Clean Technology Systems:** Abluftreinigungsanlagen, Schallschutzsysteme und Beschichtungsanlagen für Batterieelektroden
- **Measuring and Process Systems:** Auswuchtanlagen und Diagnosetechnik
- **Woodworking Machinery and Systems:** Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie

Dürr Aktiengesellschaft  
Corporate  
Communications & Investor  
Relations  
Carl-Benz-Str. 34  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785  
Fax +49 7142 78-1716

corpcom@durr.com  
www.durr-group.com

**Kontakt:**

Dürr AG

Andreas Schaller / Mathias Christen

Corporate Communications &amp; Investor Relations

Telefon +49 7142 78-1785 / -1381

Fax +49 7142 78-1716

E-Mail [corpcom@durr.com](mailto:corpcom@durr.com)

Diese Veröffentlichung wurde von der Dürr AG/dem Dürr-Konzern selbstständig erstellt und kann Aussagen zu wichtigen Themen wie Strategie, zukünftigen finanziellen Ergebnissen, Ereignissen, Marktpositionen und Produktentwicklungen enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind – wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Sie unterliegen einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die in Veröffentlichungen der Dürr AG, insbesondere im Abschnitt „Risiken“ des Geschäftsberichts, beschrieben werden, sich aber nicht auf diese beschränken. Sollten sich eine(s) oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder andere Faktoren realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrundeliegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen des Dürr-Konzerns wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die als zukunftsgerichtete Aussagen formuliert wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „ausgehen“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Die Dürr AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen ständig zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aussagen zu Marktpositionen basieren auf den Einschätzungen des Managements und werden durch externe, spezialisierte Agenturen unterstützt.

Unsere Finanzberichte, Präsentationen, Presse- und Ad-hoc-Meldungen können alternative Leistungskennzahlen enthalten. Diese Kennzahlen sind nach den IFRS (International Financial Reporting Standards) nicht definiert. Bitte bewerten Sie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Dürr-Konzerns nicht ausschließlich auf Basis dieser ergänzenden Finanzkennzahlen. Sie ersetzen keinesfalls die im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen. Die Ermittlung der alternativen Leistungskennzahlen kann auch bei gleicher oder ähnlicher Bezeichnung von Unternehmen zu Unternehmen abweichen. Weitere Informationen zu den von der Dürr AG verwendeten alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im [Finanzglossar](#) auf der Webseite.

Dürr Aktiengesellschaft  
Corporate  
Communications & Investor  
Relations  
Carl-Benz-Str. 34  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785  
Fax +49 7142 78-1716

[corpcom@durr.com](mailto:corpcom@durr.com)  
[www.durr-group.com](http://www.durr-group.com)